

**+++ SOFI Presseinformation +++****Wie überlebt das Gemeinwohl in Zeiten der Pandemie? Ein weiteres Papier der SOFI-Diskussionsreihe „Corona auf dem Land“ wirft neue Perspektiven auf die Dynamik des lokalen Infektionsgeschehens am Beispiel des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt**

Göttingen, den 25.02.2021

Die Corona-Wellen, die seit Ausbruch der Pandemie den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt erreichten, waren von unterschiedlicher Intensität: Während die erste Welle 2020 kaum zu spüren war, führte der Landkreis im Januar 2021 die bundesweite Inzidenz-Statistik zeitweise als Spitzenreiter an. Am Beispiel des Thüringer Landkreises lässt sich nachvollziehen, wie schnell sich die pandemische Situation umkehren, sich die Dynamik verändern und das Infektionsgeschehen außer Kontrolle geraten kann. Doch welche Faktoren stecken dahinter? Was hat das Infektionsgeschehen in diesem Landkreis derart in die Höhe schnellen lassen und wie erleben Menschen diesen Zustand? Die Gründe sind aus soziologischer Perspektive vielfältig.

Während der ersten Welle fragte das SOFI vor Ort nach, inwieweit die Folgen der Krise im Landkreis spürbar sind. In Telefongesprächen schilderten Engagierte aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, der öffentlichen Verwaltung, der Kirche und der organisierten Sozialverbandsarbeit ihre zuversichtlich stimmenden Wahrnehmungen der lokalen Situation.

Acht Monate später ist die Situation im Landkreis eine andere. Der Südostthüringer Landkreis kletterte Mitte Januar 2021 mit zeitweise über 600 Neuinfizierten pro 100.000 Einwohner an die Listenspitze der bundesweiten RKI-Statistik. In einer telefonischen Wiederbefragung wurden erneut Eindrücke und Erfahrungen abgefragt, um ein weiteres Stimmungsbild zu zeichnen. Auf Basis der soziologischen Kurzrecherche ist das vorliegende Diskussionspapier entstanden, das sowohl Anhaltspunkte und Erklärungsversuche für das lokale Infektionsgeschehen als auch die sozialen Folgen der Pandemie diskutiert. Vieles spricht dafür, dass die Ergebnisse der Recherche nicht nur auf die Situation in Südost-Thüringen zutreffen. So sind die Strukturdaten auch mit anderen Landkreisen allein im Hinblick auf die Inzidenzwerte, die räumlichen, demografischen sowie wirtschaftlichen Strukturen durchaus vergleichbar.

In der SOFI-Reihe „Corona auf dem Land“ sind im April 2020 und im Juni 2020 bereits zwei Diskussionsbeiträge über das Pandemiegeschehen in Südniedersachsen und Saalfeld-Rudolstadt erschienen:

Simmank, Maike; Vogel, Berthold (2020): „Städte halten den Atem an, Dörfer atmen tief durch. Corona auf dem Land: Soziologische Momentaufnahmen.“ Diskussionsbeitrag. Göttingen: Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI).

Herbst, Sarah; Mautz, Rüdiger; Reingen-Einfler, Helena; Simmank, Maike; Vogel, Berthold (2020): „Lernen für die neue ‚Normalität‘? Corona auf dem Land II: Perspektiven aus Saalfeld-Rudolstadt.“ Diskussionsbeitrag. Göttingen: Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI).

Als kostenfreie Downloads stehen die Texte hier zu Verfügung:

[http://www.sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/Maike\\_Simmank/SOFI\\_Corona\\_auf\\_dem\\_Land.pdf](http://www.sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/Maike_Simmank/SOFI_Corona_auf_dem_Land.pdf)

[http://www.sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/Maike\\_Simmank/SOFI\\_Papier\\_Corona\\_auf\\_dem\\_Land\\_II.pdf](http://www.sofi.uni-goettingen.de/fileadmin/Maike_Simmank/SOFI_Papier_Corona_auf_dem_Land_II.pdf)

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

M. A. Sarah Herbst  
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.  
E-Mail: [sarah.herbst@sofi.uni-goettingen.de](mailto:sarah.herbst@sofi.uni-goettingen.de)

M.A. Maike Simmank  
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.  
Tel. +49 551-52205-32  
E-Mail: [maike.simmank@sofi.uni-goettingen.de](mailto:maike.simmank@sofi.uni-goettingen.de)

Dr. Jennifer Villarama  
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.  
Tel.: +49 551 52205-19  
E-Mail: [kommunikation@sofi.uni-goettingen.de](mailto:kommunikation@sofi.uni-goettingen.de)

**[www.sofi.uni-goettingen.de](http://www.sofi.uni-goettingen.de)**